

Autorschaft zwischen Intention, Inszenierung und Gesellschaft. Positionsbestimmungen nach der „Rückkehr des Autors“

31. März - 2. April 2011 in Berlin:
Humboldt-Universität, Dorotheenstraße 24 (Hegelplatz), Raum 1.301

Mehr als zehn Jahre nach der „Rückkehr des Autors“ (Jannidis et. al. 1999) sind Autorschaftskonzeptionen ein ungebrochen reizvolles wie polarisierendes Thema der Literaturwissenschaft. Autorpoetiken, Lesungen, Plagiate, Buchpreise und andere medial verhandelte Resultate und Residuen literarischer Produktion sind Phänomene, die das Verhältnis von Autor und Text zwischen Intention und Inszenierung zur Disposition stellen. Autorschaft ist dabei stets in Abhängigkeit von den institutionellen Bedingungen und historischen Kontexten zu denken, wie sich nicht nur an literarischer, sondern ebenso wissenschaftlicher Autorschaft zeigen lässt. Die Tagung wird theoretisch und historisch – vom frühen 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart – verschiedene Spielarten von Autorschaft, ihre Manifestationen und Auswirkungen aus interdisziplinärer literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive diskutieren und systematisch reflektieren.

Die Vorträge werden an den skizzierten Forschungsdesideraten einsetzen und die aufgeworfenen Fragen in vier Sektionen zu beantworten versuchen:

- Sektion I: Intentionen und Inszenierungen
- Sektion II: Selbstautorschaft: Poetiken
- Sektion III: Autorschaft: Institutionalisierungen
 - III a: Institutionalisierung als Form und Gattung
 - III b: Institutionalisierung in der Wissenschaft
- Sektion IV: Autorschaft: Konzeptionen

Wir möchten alle Interessierten herzlich dazu einladen, sich durch Teilnahme und Diskussion an der Tagung zu beteiligen. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Matthias Schaffrick & Marcus Willand
matthias.schaffrick@uni-muenster.de
willandm@staff.hu-berlin.de

Donnerstag, 31. März 2011

13:30h *meet & greet* / Willkommen

14:00h Begrüßung und Einführung – Matthias Schaffrick & Marcus Willand

Sektion I: Intentionen und Inszenierungen

(Moderation: N.N.)

14:30h Keynote: **Moritz Baßler** (Münster):
Mythos Intention. Zur Naturalisierung von Textbefunden

15:30h **Gero Guttzeit** (Gießen):
Writing Backwards? Ursprünge der Autorpoetik bei Godwin, De Quincey und Poe

16:05h **Clemens Götze** (Potsdam):
„Die Ursache bin ich selbst!“ Inszenierung von Autorschaft am Beispiel von Thomas Bernhards (Film)Interviews

16:40h Pause

17:10h **Julia Ebeling** (Berlin):
Autor-Inszenierungen auf der Bühne der Migrationsliteratur: Feridun Zaimoğlu

17:45h **Gerrit Lembke** (Kiel):
Vielstimmiges Schweigen. Auktoriale Inszenierung bei Walter Moers

20:00h Gemeinsames Abendessen

Freitag, 1. April 2011

Sektion II: Selbstautorschaft: Poetiken

(Moderation: N.N.)

9:15h Keynote: **Uwe Wirth** (Gießen):
Der Autor als Herausgeber. E.T.A. Hoffmanns *Kater Murr*

10:15h **Seán Williams** (Oxford):
C. F. Gellert untermauern: Das Autor-Konstrukt als rhetorisches Argument

10:50h **Marcel Schmid** (Zürich):
Auto(r)referentialität am Beispiel einer Collage Kurt Schwitters

10:20h Pause

- 10:55h **Nina-Maria Glauser** (Lausanne):
„Wer bin schon *ich*?“ Annäherungen an Paul Nizons Poetik der Autofiktion
- 11:30h **Innokentij Kreknin** (Münster):
Autorschaft. Subjektivierung. Medialität. Drei Aspekte der Beobachtung und Beobachtbarkeit, ihr Zusammenspiel und ihre Paradoxien am Beispiel von Rainald Goetz
- 12:30h Mittagessen

Sektion III: Autorschaft: Institutionalisierungen (Moderation: N.N.)

Institutionalisierung als Form und Gattung

- 14:15h Keynote: **Ralf Klausnitzer** (Berlin):
Autorschaft und Gattungswissen. Wie literarisch-soziale Regelkreise funktionieren
- 15:15h **Evelyn Dueck** (Zürich):
Diener zweier Herren. Der Übersetzer zwischen ‚Fergendienst‘ und Autorschaft
- 15:50h **Eva-Maria Bertschy / Daniel Rothenbühler** (Bern):
Der Autor ist anwesend! Zur poetologischen Bedeutung des leiblichen Autors im Kontext der Autorenlesung
- 16:25h Pause

Institutionalisierung in der Wissenschaft

- 16:45h Keynote: **Felix Steiner** (Zürich):
Wissenschaftliche Autorschaft und Erkenntniskonsistenz: Überlegungen zu einer Poetologie des Wissenstransfers
- 17:45h **Philipp Pabst** (Münster):
Wie hört man auf ein Autor zu sein? Zur Autorschaft in Gilles Deleuzes und Claire Parnets *Dialogen*
- 18:20h **Christina Riesenweber** (Göttingen / Münster):
Reputation und Wahrheit. Anonymisierung von wissenschaftlicher Autorschaft als Qualitätssicherungsstandard
- 20:00h Gemeinsames Abendessen

Samstag, 2. April 2011

Sektion IV: Autorschaft: Konzeptionen

(Moderation: N.N.)

- 9:15h **Keynote: Fotis Jannidis** (Würzburg):
Der Autor ganz nah, aber desto ferner sieht er zurück.
- 10:15h **Birgitta Krumrey** (Kiel):
Spielformen von Autorschaft in der fiktionalen Autobiographie am Beispiel
von Klaus Modicks *Bestseller*
- 10:50h **Maik Neumann** (Bonn):
Der Autor als Schreibender – poststrukturalistische Akzentuierungen einer
prekär arrangierten Autor-Konzeption
- 11:25h Pause
- 11:45h **Karin Peters** (Mainz):
Der gespenstische Souverän. Autorschaft als Poetik des Opfers
- 12:20h **Mirjam Horn** (Gießen):
“Radical Mimesis is Original Sin”: Aesthetic Practices of Appropriating Text and
Authorship
- 13:00h Ausblick und Verabschiedung – Matthias Schaffrick & Marcus Willand

Die Tagung wird unterstützt von

_der Studienstiftung des deutschen Volkes

_dem PhD.-Net *Das Wissen der Literatur* (Humboldt-Universität zu Berlin)

_der Graduate School *Practices of Literature* (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

_dem Exzellenzcluster *Religion & Politik* (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)